

keine (unten VII.), in welchen viele derselben abgedrückt oder versteinert erhalten sind. Aus diesen in bestimmter Reihe liegenden Schichten und ihren Versteinerungen schöpft der Forscher die Kunde der erwähnten Vorgänge. Ueberbleibsel der vollkommensten Thiere (Vögel, Säugethiere, Affen) finden sich nur in den jüngsten Schichten.

Während dieser langen Zeit erkaltete die Erde aussen immer mehr, zog sich mithin ihre Rinde bedeutend zusammen und mußte endlich an vielen Stellen spalten. Nun drückte die erstarrte Hülle mit ungeheurer Schwere auf das weiche Innere und nöthigte dieses, durch die Risse hervorzudringen (wie Wasser durch Eispalten emporquillt). Dieses aus der Tiefe Emporgebrungene sind die Gebirge. Daß diese Ansicht richtig sei geht daraus hervor, daß auf beiden Seiten fast aller Gebirge die, wagerecht gebildeten, Gesteinschichten aufgerichtet und schief an dieselben gelehnt sind. Zugleich hoben die aufsteigenden Gebirge nicht selten Stücke jener Schichten mit empor und so findet man oft dgl. (mit Versteinerungen) bis 15,000 F. hoch und darunter das hebende ungeschichtete Gestein. *) Die Gebirge sind also nicht das Älteste auf der Erde, sondern meist jünger als der größte Theil der Gewächs- und Thierschöpfung **). Nachdem allmählig alles beruhigt war, trat endlich der Mensch auf, das Schlußglied der ganzen irdischen Schöpfung, er zuletzt, weil er das vollkommenste Erdwesen und weil sein Dasein von dem fast aller Gewächs- und Thierarten abhängt. Daß dies auch wirklich der Fall gewesen, beweiset die Erfahrung, daß Menschenknochen und Zeichen menschlicher Thätigkeit nur in den Erdschichten sich finden, welche auch noch jetzt gebildet werden. Unter einem glücklichen Himmel, in einer Landschaft (vielleicht auch in mehreren), wo alles zur Erhaltung des Lebens Nöthige in reichem Maße vorhanden ist, da müssen die ersten Menschen ihr Leben begonnen haben. Man sucht diese Urheimat unseres Geschlechtes (das Paradies) in den schönen Thälern des westlichen Asiens, und wirklich hat man dort Gegenden gefunden, welche zum ersten Wohnsitz der Menschen geeignet gewesen sein dürften. Nach der Ausbreitung der Menschen über eine bedeutende Strecke der Erde trat in vielen Ländern noch eine großartige Ueberschwemmung ein, von welcher fast alle Völker uralte Sagen haben. Durch diese bildeten sich die Thäler weiter aus und nahm überhaupt das Land die Gestalt an, die es im Ganzen auch jetzt noch besigt.

*) So besteht z. B. der Gipfel des Buntschetsch fast ganz aus geschichtetem Kalk; doch liegt darunter der hie und da erkennbare Granit, welcher denselben erhob. Aehnliches zeigt fast jedes Gebirg.

***) Das hohe fogarascher Gebirg ist jünger, als die Berge der sächsischen Stühle.